

# GESCHÜTTELTE REIME

von ARNO E. CORVIS

Ein jeder teilt das Leid der Zeitgenossen  
in dieser schweren Zeit der Leidgenossen.

Mit Händen frug ein neuer Stummer  
das Amt nach seiner Steuernummer.

Vom Burgenland kommt Wein aus Rust mit Frostschutz,  
der Autofahrer hat den Frust mit Rostschutz.  
Der Wirt hat hinterdreingewunken  
dem Gast, der trotzdem Wein getrunken.

Ein Eigenheim macht Freud' und Lust,  
als Mieter hat man Leid und Frust!

Vorm Abgrund gab der Freier Gas,  
worauf ihn bald der Geier fraß.

Nachdem wir so lala gekauert,  
haben wir noch ka-gelauert.

Beim Wettbewerb im Segelfliegen  
wird nimmermehr ein Flegel siegen.

Wie biete ich dem Diebe Schach,  
der einsteigt durch mein Schiebedach?

So mancher, tags ein Biedermann,  
ist nachts in schwarzer Mieder Bann.

Zwei Autofahrer in der Straßen Mitten  
um Vorfahrt über alle Maßen stritten.  
Weil eines Wagens Heck gebeult,  
hat der Chauffeur um sein Gepäck geheult.

## *Die Bergwerks-Mafia*

Erreichst Du nicht die Fördermenge,  
dann drohn sehr bald dir Mörderfänge!

Nach Haus bracht' er nur Kieselsteine,  
doch Perlen fand der Stiesel keine.

Der Denker mit der Denkerstirne  
schert sich um keine Stänkerdirne.

An Blumen, die im Winde blühten,  
mag allenfalls der Blinde wüten.  
Überlaß' getrost die Wüte Blinden,  
wenn zum Kranz wir Blüt' um Blüte winden!  
O Mensch, sei kein Blindwütler,  
lern' Sanftmut vom Windblütler!  
Bewundere die Windenblüte  
und zähme Deine blinden Wüte!

Es widerhallt im Luftschacht,  
wenn gellend laut ein Schuft lacht.

Benebelt von dem schwarzen Wein  
sank untern Tisch das Warzenschwein.

Verdien' erst mal Moos, Grufti,  
sonst wirst du nie Großmufti!

*Elektronisches Schüttelgedicht*

So wirr wie dieser Kabelbaum  
war selbst der Turm von Babel kaum!  
Da packt ja den ältesten Greis Scham  
was Ihr hier gebastelt für Scheißkram!  
Halbleiter habt Ihr totgelötet,  
mit viel zu heißem Lot getötet!  
Hört, wie ich Euch im tiefsten Basse mahn':  
legt mir 'ne ordentliche Massebahn!

Beim Limbo wird's ganz flach versucht,  
und wer's nicht schafft, die Sach' verflucht.

Des Krokodiles stummer Schlund  
verschlang die Maid zur Schlummerstund.  
Wer hat des Untiers Freud' gemessen,  
als es die schöne Maid gefressen!

An Schüttelgedichten mit vier Zeilen  
mußt sorgfältig du mit viel Zier feilen.  
Sehr bald die Reime dir zerfielen,  
tätst du im Versmaß dich verzielen!

Der Herzog ließ das wilde Morden,  
im Alter ist er milde worden.

Singt mir nur schön die „Winterreise“  
und muht nicht nach der Rinder Weise!

Sollt's Dich vor fremden Häfen grausen,  
mach' doch mal Rast in Gräfenhausen!

Kaum Sonne, nur viel lauer Sand –  
die Urlaubszeit im Sauerland!

Der Zecher auf seliger Weinreise  
sang laut eine lustige Rheinweise.

Der badische Wein, von der Sonne verwöhnt,  
die Herzen der Trinker in Wonne versöhnt.

Die Gäste erklommen die Weinleiter  
nach Starthilfe ganz von allein weiter.

Beim Trinkerfest dort auf den Rheinwiesen,  
da siegten nicht Bier-, sondern Weinriesen.

Beim Biere kommt der dolle Hau  
vom Hopfen aus der Holledau.

Gar schlimm ist's, wenn an Hopfenstangen  
nur alte Gummistopfen hängen.

In Fetzen geht der Hosenrock,  
wenn ich mich in die Rosen hock'.

Bei Tische sitzt Herr Eisenmeier  
und speist gebrat'ne Meiseneier.  
Im Baum ein Chor verwaister Meisen,  
der zwitschert alte Meisterweisen.

Oasen glüh'n im Sonnenbrand,  
der Sturm fegt in die Bronnen Sand.

Fürs Wandern in der Steiermark  
schwärmte der Herr Meier stark.  
Für schöne, junge Steiermärker  
schwärmt indes Frau Meier stärker.

Lieber seh' ich im Kino 'nen Hitchcock,  
als daß ich vorm Fernseh'n beim Kitsch hock!

Weil er es gar zu dick trieb,  
ward überführt der Trickdieb.

Betreten mied der reinliche Pudel  
der struppigen Köter peinliche Rudel.  
Er verabscheut grausend Tölen,  
zumal, wenn ihrer tausend grölen.

Wir suchen uns ein Schattenplätzchen  
und hören ein paar Platten, Schätzchen!

#### *Vulkanismus*

Es brachen die Beraterkreise  
jetzt auf zu ihrer Kraterreise.  
Des **Fudjiyamas** heiße Wut  
tarnt ganz dezent der weiße Hut.  
Vom **Ätna** tönt ein Grollen dumpf,  
gefolgt von einem dollen „Grumpf!“  
Der Teufel in der Hölle rumpelt,  
wenn vom **Vesuv** Gerölle humpelt.  
Vom **Stromboli** die Brocken sausen,  
man rennt, bis daß die Socken brausen.  
Oft stört **Erebus'** Wutgebrüll  
Der Pinguine Brutgewühl.  
Vom **Pinatubo** nehmen schleunigst Reißaus  
die Filipinos, – denn da kommt kein Eis raus!  
Des **Mount St. Helens'** Reste fauchen,  
man sieht ihn wieder feste rauchen.  
Wo **Heklas** Flanken ragen, zittern  
die Knochen allen zagen Rittern.  
Doch sprudeln erst die heißen Geiser,  
dann meckern sich die Geißen heiser.  
Zu Ende ging die Kraterreise,  
nach Haus ziehn die Beraterkreise.

Ganz schauderhaft sang der Herr Beckmesser,  
da klang selbst des Geißbocks „Meck-meck“ besser.

*Berechtigter Zweifel*

Läßt sich Moral durch Strafen heben  
bei Dirnen, die zum Hafen streben?

Fleischfressend ist der Sonnentau,  
er frißt die dickste Tonnensau.

Wie sind doch die Reihen gelichtet,  
seit der Klerus die Laien gerichtet!

Es kroch der alte Rattenscheich  
hervor aus seinem Schattenreich.  
Er quiekt': „Ich bin der Scheich der Ratten,  
folgt alle mir ins Reich der Schatten!  
Die ihr seht, die Schattenrisse,  
sind weiter nichts als Rattenschisse!“

Beim Tanze auf dem Brocken lacht  
die Hex' in ihrer Lockenpracht.

Wenn sommertags wir durch das Land streichen,  
sehn schmoren auf Sylt wir die Strandleichen.

Baut neu den Turm von Babel, Kinder,  
statt Mörtel tun's auch Kabelbinder!

Gar manches, was beim Rütteln schäumt,  
sich lang noch nicht beim Schütteln reimt!  
(Pardon, Frau Muse...!)

So mancher Öko-Besserwisser  
ist selbst nur ein Gewässerpisser.

Man opferte dem Drachen Bräute,  
da er auf Feld und Brachen dräute.

Das Boot würd' aus dem Ruder laufen,  
sollt' ich mit jedem Luder raufen.

Es wird in der Stadt und zu Land gehenkt,  
wer Dolche mit frevelnder Hand gelenkt.

*Esoterisch, nur für Fortgeschrittene*

In Denkens Tiefen wühle, Kind,  
bis du verstehst Herrn Kühlewind!

*Was ich allen „Drog-isten“ wünsche:*

Einst dealte er die heiße Ware,  
nun kriegt im Knast er weiße Haare.

*Endlose Kliniknächte nach der Nasenoperation*

Entnervend nippen Stunden-Wellen  
an meiner Schleimhaut wunden Stellen.

*Noch ein Klinik-Schüttler:*

Nach der Amputation schmerzt der Wahn-Zeh,  
doch viel schlimmer noch quält ihn das Zahnweh.

*Schweizer Diskretion*

Wo Bergeshöhn rund um Frick ragen,  
bedarf es keinerlei Rückfragen.  
Sollt' man die Herren im Frack rügen,  
wenn Raben mit lautem „Rack-rack!“ frügen?

Auch der abgebrühteste Bahnzecher  
trinkt sein Bier niemals gern aus dem Zahnbecher.

Wo Hörner schrill in Quarten gellen,  
vergeht die Lust an Gartenquellen.

*Die prädestinierte Tochter*

Das Baby, das ich heut' zum Klang der Zither wiege,  
macht dermaleinst Karriere als Gewitterziege.

Im Radio hört der Sauerländer  
ein halbes Dutzend lauer Sender.

Trinkt einmal der Torsten Bier,  
wird er zum wilden Borstentier.

Der Lektor seinen Klappentext  
zumeist in zwei Etappen klext.

Jeder Scharfschütze sollte Bescheid wissen,  
wie das Ziel man gut trifft auch bei Weitschüssen.

Ein Veilchen blüht am Weg, von fern naht ein Mercedes,  
der Fahrer übersieht's, gibt Vollgas – und zermäht es!

Wen rührte nicht das zarte Wimmern  
aus überfüllten Wartezimmern?

So mancher, im Leben der leitende Reiche,  
verbreitet jetzt Horror als reitende Leiche.

Besessen von der Schlumpfsucht,  
versank er in der Sumpfschlucht.

Was verkauft' mir der Bäcker, der scheußliche Wicht?  
Auf dem Brot sitzt von Schimmel 'ne weißliche Schicht!

Vom Bauern in den Po gezwickt  
hat's Huhn bis nachts um zwei gepickt.

Immer wieder fährt mir in die Reisschüssel  
diese Wildsau mit dreckigem Scheißrüssel!

Putzt rasch mir noch das Wagenheck,  
denn bald fahr' ich nach Hagen weg!

*Moderne Pharmazie*

Die Pille, obwohl kakelbunt,  
nicht lindern das Debakel kunnt'.

*Diminuendo*

Zu mollig war die Tastenfee,  
der Arzt verschrieb ihr Fastentee.

*Lieber kühl als schwül*

Das lieblich-schöne Mühlenkind  
besonders gern im Kühlen minnt.

Man zählt es zu den Lasterzügen,  
tut wer vom großen Zaster lügen.

Auf der Autobahn gibt's viele Spurrinnen,  
darin lauern die tückischen Ruhrspinnen!

Mir schmecken nicht Brötchen vom Band lecker,  
ich mag sie viel lieber vom Landbäcker!

Nie wird des Bisses Wunde heilen,  
tust du noch bei dem Hunde weilen!